Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 75 (1957)

Heft: 97

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 97 Bern, Samstag 27. April 1957 — 75. Jahrgang — 75e année — Berne, samedi 27 avril 1957 **No 97**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique": 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. – Faillites et concordats. – Fallimenti e concordati.
Handelsregister. – Registre du commerce. – Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 164597–164614.
SUISA, Schweizerische Gesellschaft der Urheber und Verleger, Zürich; Tarif Ma.
Geschäftseröffnungsverbote – Sperrfristen gemäss Ausverkaufsordnung (drei Publikationen).
Aktiengesellschaft Floretspinnerei Ringwald, Basel.
Bilanzen. – Bilans. – Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Notenaustausch über die Einfuhr von Holz aus den französischen Grenzwäldern. – Echange de notes concernant l'importation de bois provenant des zones frontières françaises.
Irland: Sonderimportabgabe. – Irlande: Taxe spéciale d'importation.
Auflage des SHAB. an der Mustermesse in Basel.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am **Mittwoch** und am **Samstag** veröffentlicht. Die Aufträge müssen **Mittwoch 8 Uhr**, bzw. **Freitag 12 Uhr**, beim **Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern**, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque **mercredi** et **samedi**. Les ordres doivent parvenir à la **Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, à Berne**, à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi, au plus tard.

Konkurseröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dringlich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich *Konkursamt Schwamendingen-Zürich* (782)

Gemeinschuldner: Gessler René, geb. 1914, von Zurzach (Aargau), Bäcker, Murwiesenstrasse 47, Zürich 11/57 (Mitglied des Verwaltungsrates der Firma Contechna A.G., Splügenstrasse 10, Zürich 2).
Datum der Konkurseröffnung: 8. Dezember 1956.
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 17. Mai 1957.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (789)

Vorläufige Konkursanzeige

Ueber die Sommergasse 2 A. G., Zürcherstrasse 19, in Basel, wurde am 9. April 1957 der Konkurs eröffnet.

Die Anzeige betreffend Art des Verfahrens, Eingabefrist usw. erfolgt später.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Oberrheintal, Altstätten* (783)

Gemeinschuldner: Widmer Albert, Metzgerei und Wirtschaft zum «Bahnhof» in Rüthi (SG).
Konkurseröffnung: 9. April 1957.
Ordentliches Verfahren, Art. 232 SchKG.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 2. Mai 1957, nachmittags 14.30 Uhr, im Rathaussaal Altstätten.
Eingabefrist für Forderungen: bis 27. Mai 1957.
Eingabefrist für Dienstbarkeiten: bis 17. Mai 1957 betreffend die Liegenschaften in Rüthi:

1. Parzelle Nr. 1210, Plan 12: Wohnhaus mit Wirtschaft und Metzgerei Nr. 270, Scheune mit Kühleinrichtung Nr. 271, Waschhaus Nr. 272, Wagenschopf Nr. 731, nebst 5780 m² Riethüsli, Hofraum und Wiese;
2. Parzelle Nr. 1880, Plan 16: 5332 m² Lehn, Wiese, Weg;
3. Parzelle Nr. 1875, Plan 16: 3561 m² Dachsloch, Wiese, Wald, Wege;
4. Parzelle Nr. 1894, Plan 16: 1369 m² Lehn, Wiese;
5. Parzelle Nr. 2871, Plan 16: 337 m² Lehn, Wiese;

Zugehör: Wirtschafts- und Metzgereiinventar gemäss Verzeichnis.

Der Liegenschaftsbetrieb liegt beim Konkursamt Oberrheintal in Altstätten, Amtshaus, zur Einsichtnahme auf.

Kt. Aargau *Konkursamt Baden* (790)

Gemeinschuldner: Häfliger Leo, 1920, Ingenieur, von Luzern, in Wettingen, Schartenrainstrasse 11, vordem in Biberist (Gesellschafter der konkursiten Kommanditgesellschaft Leo Häfliger & Cie., Ingenieurbureau, Biberist).
Datum der Konkurseröffnung: 28. März 1957.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist bis 17. Mai 1957.
Sofern nicht die Mehrheit der Gläubiger bis zum 7. Mai 1957 schriftlich Einsprache beim Konkursamt Baden erhebt, gilt dieses als zur sofortigen, auch freihändigen Verwertung der Beweglichkeiten ermächtigt.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

(L.P. 249—251)

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich-Altstadt* (778)

Auflegung des ergänzten Kollokationsplanes

Im Konkursverfahren über die Haldenegg Möbel A.G., Hohlstrasse 16, Zürich 4 (früher Leonhardstrasse 10, Zürich 1), liegt der infolge einer nachträglich zugelassenen Forderung ergänzte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes hinsichtlich der neu aufgenommenen Forderung sind innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt (27. April 1957) an gerechnet, mittels Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anhängig zu machen.

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern-Stadt* (784)

Abänderung des Kollokationsplanes

Im Konkurse über die Kommanditgesellschaft Bühlmann & Co., Elektrogeschäft, Alpenstrasse 7, in Luzern, liegt der infolge nachträglicher Forderungseingaben abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Luzern-Stadt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Ct. de Fribourg *Office des faillites de la Gruyère, Bulle* (785)

Modification état de collocation

Faillis: Rusca Charles et Jean, société en nom collectif, entreprise de construction, à Bulle.
L'état de collocation est modifié en raison d'une production tardive. S'il n'est pas attaqué dans les 10 jours, dès la présente publication, il deviendra définitif et exécutoire.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (791)

Gemeinschuldner: Nachlass der verstorbenen Flury Arnold, Inhaber der Firma «Arnold Flury», Vertrieb von Tuberkulosepatienten- und Rekonvaleszentenarbeiten, in Basel.
Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Aigle* (792)

Faillie: Rozman Marguerite, Le Reudé, à Leysin, précèd. Clinique Sémiramis, Leysin.
Date du dépôt: le 27 avril 1957.
Délai pour intenter action en opposition: le 7 mai 1957, sinon l'état de collocation sera considéré comme accepté. La cession des droits de la masse (art. 260 L.P.) est offerte et doit être requise dans le même délai.
L'inventaire est aussi déposé (art. 32, al. 2, O.F.).

Ct. du Valais *Office des faillites, Monthey* (793)

Failli: Hämmerli Fritz, Vouvry.

Date du dépôt: 27 avril 1957.

Délai pour intenter action en opposition: 7 mai 1957; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. de Genève *Office der faillites, Genève* (794/95)

Faillis:

1° Cottet Gérald Marc, fleuriste, rue de Lyon 1, à Genève.

2° Leuba Luc Edouard, entrepreneur, avenue Industrielle 6, à Genève.

L'état de collocation des créanciers des faillites susindiquées peut être consulté à l'office des faillites de Genève. Les actions en contestation d'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publicaion; sinon l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Dans la faillite de Mr Cottet, l'inventaire contenant la liste des objets déclarés de stricte nécessité et l'état des revendications est également déposé. Les recours et demandes de cession de droits éventuels doivent être déposés dans le même délai de dix jours.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268) (LP. 268)

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (796/97)

Faillies:

1° Banque pour le Commerce Suisse-Amérique Centrale S. A., rue de la Corraterie 9, à Genève.

2° Dame Montel Mireille, «Garage Montel», rue des Pâquis 18, à Genève.

Ces liquidations de faillites ont été clôturées par jugement du Tribunal de première instance en date du 25 avril 1957.

Dame Montel a été déclarée excusable.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259) (LP. 257—259)

Ct. du Valais *Office des faillites, Monthey* (786)

Vente d'immeubles – Atelier de menuiserie

Le samedi 25 mai 1957, à 15 heures, dans le bâtiment du failli, à Troistorrents, l'office des faillites de Monthey procédera à la vente aux enchères publiques (unique enchère) des immeubles provenant de la masse en faillite de Rossier Adolphe, fils d'Hyacinthe, à Troistorrents, savoir:

Commune de Troistorrents

Parc. N° 109, au lieu dit Chièsey, bâtiments comprenant menuiserie, places, habitation, bureau, d'une superficie totale de 838 m².

Estimation cadastrale 10 855 fr.

Estimation juridique (y compris les accessoires) 50 000 fr.

Il s'agit de bâtiments particulièrement bien situés, en bordure de route et à proximité de la gare M.C.M. – Accès facile.

Vente en bloc réservée.

Les conditions de vente, la désignation cadastrale des immeubles ainsi que l'état des charges seront à la disposition des intéressés, au bureau de l'office des faillites à Monthey, dès le 9 mai 1957.

Monthey, le 24 avril 1957. Office des faillites, Monthey:
J.-M. Detorrenté, préposé.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG. 138, 142; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Luzern *Konkurskreis Luzern* (763[1])

(Art. 316 i, 134–137, 142, 143, 257 und 258 SchKG.)

Im Nachlassvertragsverfahren mit Vermögensabtretung des

Rudishauser Paul,

Kaufmann, früher Brunnhalde 14, Luzern, nun in Toronto, wird öffentlich versteigert:

Grundstück Nr. 2168, Plan 25, Wohn- und Geschäftshaus Nr. 447, Reußsteg 11/12, Luzern-Stadt, Fläche 694,8 m².

Katasterschatzung: Fr. 847 000.—.
Brandversicherung: Fr. 1 065 000.—.
Konkursamtliche Schatzung: Fr. 1 117 000.—.

Tag und Ort der Steigerung: Dienstag, den 25. Juni 1957, 14.30 Uhr, im Rathaussaal, am Kornmarkt, Luzern.

Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag eine Barzahlung von Fr. 50 000.— zu leisten. Im übrigen gelten die Steigerungsbedingungen, die ab 20. April 1957 beim unterzeichneten gerichtlich bestellten Liquidator eingesehen werden können. Ab gleichem Datum liegt auch das Lastenverzeichnis zur Einsicht durch die Gläubiger auf. Beschwerden gegen Steigerungsbedingungen und Lastenverzeichnis sind innert 10 Tagen beim Amtsgerichtsvizepräsidenten II von Luzern-Stadt einzureichen. Ebenso sind Bestreitungen innert der nämlichen Frist geltend zu machen.

Auf Verlangen der Grundpfandgläubigerin im 20. Rang erfolgt der doppelte Aufruf d. h. mit und ohne dem im Grundbuch unterm 11. Dezember 1951 eingetragenen Mietvertrag mit H. R. Grob vom 24. Oktober 1951 um die Lokalitäten des Tea-rooms «Höfli» (Art. 104 VZG, 142 SchKG).

Es findet nur eine Steigerung statt.

Luzern, den 16. April 1957.

Der gerichtlich bestellte Liquidator
in Sachen Paul Rudishauser, Luzern:
Werner Frey-Dettwiler,
i. Fa. W. Frey-Dettwiler & Co., Sachwalterbureau,
Hertensteinstrasse 47, Luzern.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlasstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlasstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Thurgau *Konkurskreis Arbon* (779)

Schuldner: Schläpfer Hans, Möbelhändler, in Arbon.

Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Arbon: 15. April 1957.

Dauer der Stundung: 4 Monate (behufs Abschluss eines Nachlassvertrages mit Vermögensabtretung).

Sachwalter: J. Staub, Friedensrichter, Arbon.

Eingabefrist: bis spätestens 18. Mai 1957. Sämtliche Gläubiger des Hans Schläpfer werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen, mit den nötigen Belegen versehen und unter Bekanntgabe allfälliger Eigentums- und Faustpfandansprüche sowie unter separater Zinsenaufrechnung und Spesenansprüche dem Sachwalter anzumelden.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 19. Juni 1957, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus Arbon, wo Gläubigerausschuss und Liquidatoren zu wählen sind.

Aktenauflage: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Betreibungsamtes Arbon.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Aargau *Bezirksgericht Brugg* (787)

Die Verhandlung über den von Kalt-Wyss Ernst, 1899, Schreiner, von Böttstein, in Birr, angestrebten Nachlassvertrag findet statt: Freitag, den 3. Mai 1957, 17 Uhr, vor Bezirksgericht Brugg (im Rathaussaal).

Einwendungen gegen den Nachlassvertrag sind an dieser Verhandlung anzubringen.

Gerichtskanzlei Brugg: Meier.

Nichtbestätigung des Nachlassvertrages — Refus d'homologation de concordat

Kt. Bern *Richteramt I, Biel* (788)

Schuldner: Mäder R. A., Planung und Ausführung von Kücheneinrichtungen, Verkauf neuzeitlicher Küchenapparate, Sesslerstrasse 1, Biel.

Datum des Entscheides der kantonalen Aufsichtsbehörde in Betreibungs- und Konkurssachen, Bern: 17. April 1957.

Biel, den 24. April 1957.

Der Gerichtspräsident I als I. instanzl. Nachlassrichter:
Matter.

Nachlasstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire

(SchKG 293.) (L. P. 293.)

Ct. de Vaud *Tribunal du district, Lausanne* (780)

Le président du Tribunal du district de Lausanne statuera en son audience du jeudi 2 mai 1957, à 9 heures, au Palais de Justice de Montbenon, à Lausanne, premier étage, aile ouest, sur la demande de sursis concordataire présentée par Bertoncini Virgile, appareilleur, place du Vallon 2, à Lausanne.

Les créanciers intéressés peuvent se présenter à cette audience pour y fournir les renseignements qu'ils pourraient posséder sur la situation du débiteur.

Lausanne, le 18 avril 1957. Le président: G. Klunge.

Ct. de Vaud *Tribunal du district, Lausanne* (781)

Le président du Tribunal du district de Lausanne statuera en son audience du jeudi 2 mai 1957, à 9 heures, au Palais de Justice de Montbenon, à Lausanne, premier étage, aile ouest, sur la demande de sursis concordataire présentée par

Garage Montbenon-Tivoli S. A.,

rue Tivoli 3, à Lausanne.

Les créanciers intéressés peuvent se présenter à cette audience pour y fournir les renseignements qu'ils pourraient posséder sur la situation du débiteur.

Lausanne, le 23 avril 1957. Le président: G. Klunge.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Zürich — Zurich — Zurigo

16. April 1957.
Fürsorge-Stiftung der Firma Bloch-Braun, Zürich, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1946, Seite 414). Mit Beschluss vom 22. Februar 1957 hat der Bezirksrat Zürich die Stiftungsurkunde abgeändert. Der Name der Stiftung lautet **Fürsorgestiftung der Firma Bloch-Braun & Co., Inh. W. Schreier und R. Braun, Zürich.** Zweck der Stiftung ist die Fürsorge für die Angestellten, eventuell auch für deren Angehörige, der Firma «Bloch-Braun & Co., Inhaber W. Schreier & R. Braun», in Zürich, insbesondere im Alter oder bei Krankheit und Invalidität oder besonderen Verhältnissen bei einem Angestellten. Die Unterschrift von Leopold Bloch-Braun ist erloschen. Neu führen Einzelunterschrift Walter Schreier, von Basel, in Zürich, Präsident des Stiftungsrates, und Rudolf Braun, von Luzern, in Zürich, weiteres Mitglied des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: Nordstrasse 10 in Zürich 6 (bei der Firma Bloch-Braun & Co., Inhaber W. Schreier & R. Braun).

17. April 1957.
Melly Weber-Stiftung, in Meilen (SHAB. Nr. 150 vom 30. Juni 1951, Seite 1623). Die Unterschrift von Otto Baumgartner ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift Werner Hartmann, von Zürich, in Meilen, Mitglied des Stiftungsrates. Er zeichnet gemeinsam mit Ernst Fierz, Präsident des Stiftungsrates.

17. April 1957.
Fürsorgestiftung der Angestellten und Arbeiter der Firma Dr. W. Schaufelberger & Co., Solis-Apparatefabrik in Zürich, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 11 vom 14. Januar 1950, Seite 128). Mit Beschluss vom 14. März 1957 hat der Regierungsrat des Kantons Zürich die Stiftungsurkunde abgeändert. Der Name der Stiftung lautet **Fürsorgestiftung und Pensionskasse des Personals der Solis Apparatefabriken AG.** Die Firma der Gesellschaft, deren Angestellte und Arbeiter Destinatäre der Stiftung sind, lautet neu «SOLIS Apparatefabriken A.G.». Geschäftsdomizil: Stüssistrasse 52 in Zürich 6 (bei der SOLIS Apparatefabriken A.G.).

17. April 1957.
Fürsorgefonds für die Angestellten der Incomfin, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 129 vom 5. Juni 1954, Seite 1448). Die Unterschrift von Fritz Treichler ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Rudolf Gschwend, von St. Gallen, in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates. Neues Geschäftsdomizil: Pelikanstrasse 19 in Zürich 1 (bei der «Incomfin» Compagnie Internationale Financière et Commerciale S.A., Zürich).

18. April 1957.
Personalfürsorgestiftung der Robert Bosch AG, Zürich/Genf, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 265 vom 10. November 1956, Seite 2844). Mit Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 4. April 1957 ist die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der «Robert Bosch A.-G.» nach Massgabe des vom Stiftungsrat zu erlassenden Reglementes. Der Stiftungsrat bestimmt aus seiner Mitte die Zeichnungsberechtigten. Diese führen Kollektivunterschrift zu zweien.

24. April 1957.
Stiftung Eduard Maria Ankenbrand, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 13. April 1957 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für das Verwaltungs- und kaufmännische Personal der «Antonin Carême Aktiengesellschaft», in Zürich, sowie für dessen Familienangehörige im Alter oder bei Krankheit, Ganz- oder Teilarbeitsunfähigkeit, vorzeitigem Austritt und Tod. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird vertreten durch Eduard Maria Ankenbrand, deutscher Statsangehöriger, in Zürich, Präsident des Stiftungsrates, mit Einzelunterschrift, sowie durch Anna Haslebacher, von Lützelflüh, in Zürich, und Ernst Karl Schröder, von Frauenfeld, in Zürich, weitere Mitglieder des Stiftungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Bremgartenstrasse 71 in Zürich 3 (bei der «Antonin Carême Aktiengesellschaft»).

24. April 1957.
Fürsorgestiftung der Firma Hans Küchle, Zürich, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 75 vom 29. März 1952, Seite 857). Wie der Bezirksrat Zürich als Aufsichtsbehörde mit Beschluss vom 12. April 1957 festgestellt hat, ist diese Stiftung gemäss Art. 88, Abs. 1, ZGB, aufgehoben. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Stiftung wird daher von Amtes wegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

16. April 1957.
Personalfürsorgestiftung der Spar- & Leihkasse in Belp, in Belp (SHAB. Nr. 274 vom 22. November 1947, Seite 3459). Aus dem Stiftungsrat ist infolge Rücktritts ausgeschieden: Fritz Leuenberger, Stellvertreter des Präsidenten, dessen Unterschrift erloschen ist. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: Hans Schmutz, von Kehrsatz, in Belp, als Stellvertreter des Präsidenten. Der Präsident oder sein Stellvertreter zeichnen mit dem Sekretär kollektiv.

Bureau Bern

16. April 1957.
Fürsorgestiftung der H. & I. Schumacher, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäs öffentlicher Urkunde vom 5. April 1957 eine Stiftung. Sie bezweckt, die Arbeitnehmer der Firma «H. & I. Schumacher», in Bern, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Unfall und Invalidität sowie bei Tod ihre Hinterbliebenen zu schützen, ferner Beiträge an den Bau, Unterhalt und Betrieb von Wohlfahrtshäusern oder ähnlichen Einrichtungen zu Gunsten des Personals der Stifterin zu leisten. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von drei Mitgliedern, der durch die Stifterfirma ernannt wird, und wovon ein Mitglied dem Personal der Stifterin angehören muss. Der Präsident zeichnet einzeln, der Sekretär des Stiftungsrates mit einem andern Mitglied des Stiftungsrates kollektiv. Präsident ist Hermann Schumacher, von Guggisberg, in Bern; Sekretär und Vertreter des Personals ist Friedrich Siegrist, von Murgenthal, in Bern, und Mitglied ist Ida Schumacher, von Guggisberg, in Bern. Domizil der Stiftung: Belpstrasse 35 (im Bureau der Firma «H. & I. Schumacher»).

24. April 1957.
Armenerziehungsanstalt auf der Grube, in Köniz, Stiftung nach altbernischem Recht (SHAB. Nr. 68 vom 21. März 1941, Seite 566). Die Unterschrift von Friedrich Naegeli ist erloschen. Zum neuen Kassier/Sekretär wurde gewählt: Alfred Ganz, von Zürich, in Bern. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten.

24. April 1957.
Militärkommission der Christlichen Vereine Junger Männer der deutschsprachigen Schweiz, in Bern (SHAB. Nr. 131 vom 7. Juni 1952, Seite 1451). Die Unterschrift von Friedrich Kuhn ist infolge Todes erloschen. Neuer Präsident ist der bisherige Vizepräsident Adolf Mathys und neuer Vizepräsident Eduard Geering, von und in Basel. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen zu zweien.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau Murten (Bezirk See)

15. April 1957.
Personalfürsorgestiftung Gebrüder Marti A.G. in Murten, in Murten. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt vom 15. März 1957 besteht unter dieser Firma eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für das Personal, die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma «Gebrüder Marti A.G.», in Murten, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität, Militärdienst, Arbeitslosigkeit und Tod. Die Stiftung kann auch in Anspruch genommen werden zur Ausrichtung von Unterstützungen an die Angestellten und Arbeiter bei Betriebseinschränkungen, soweit in solchen Fällen nicht durch staatliche Fürsorge genügend Hilfe geboten wird. Das Stiftungsvermögen oder dessen Erträgnisse können auch Verwendung finden zur Speisung der Einkaufsbeträge oder der Prämienzahlungen, bei Eingehung von allfälligen Renten- und Kapitalabfindungs-Versicherungen mit anerkannten schweizerischen Versicherungsgesellschaften, an welche Personal, Angestellte und Arbeiter der Stifterfirma angeschlossen werden können. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von drei Mitgliedern, welcher durch den Verwaltungsrat der Stifterfirma ernannt wird. Dieser bezeichnet ebenfalls die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Alfred Marti, von und in Kallnach, Präsident; Armin Marti, von Kallnach, in Murten; Ernst Zahnd, von Wahlern, in Gempenach. Der Präsident führt mit einem der beiden Stiftungsräte Kollektivunterschrift je zu zweien. Domizil: im Bureau der Firma Marti A.G.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

17. April 1957.
Personalfürsorgestiftung der Firma Lüdin & Cie. A.G., in Basel (SHAB. Nr. 122 vom 27. Mai 1950, Seite 1384). Die Unterschrift der verstorbenen Stiftungsratspräsidentin Wwe. Hanna Lüdin-Müller ist erloschen. Das bisherige Mitglied Paul Lüdin, jetzt in Binningen, führt nun als Präsident Einzelunterschrift. Neu führt als Mitglied des Stiftungsrates Unterschrift zu zweien: Henri Blanc, von Lausanne, in Therwil.

17. April 1957.
Beamten Pensionsfonds der Sandoz A.G., in Basel (SHAB. Nr. 6 vom 8. Januar 1949, Seite 77). Die Unterschriften der bisherigen Stiftungsratsmitglieder Prof. Dr. Arthur Stoll, Präsident, Prof. Dr. Ernst Rothlin und Dr. Max Fahrländer sind erloschen. Präsident ist nun das bisherige Stiftungsratsmitglied Carl Maurice Jacottet. Neu führen als Stiftungsratsmitglieder Unterschrift zu zweien: Dr. Aurelio Cerletti, von Vals, in Muttenz; Eugen Maier, von Beromünster, in Riehen; Dr. Jany Renz, von Kallern, in Basel, und Dr. Max Brunner, von Olten, in Basel, als Sekretär.

17. April 1957.
Zusätzlicher Wohlfahrtsfonds Dreyfus Söhne & Cie. A.G., in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 5. April 1957 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten der Stifterin sowie für ihre Angehörigen und Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität und unverschuldeter Notlage. Der Stiftungsrat besteht aus drei Mitgliedern. Unterschrift zu zweien führen die Mitglieder: Paul Dreyfus-de Günzburg, Präsident, von Basel; Paul J. Lang, britischer Staatsangehöriger, und Hans Thudium, von Basel, alle in Basel. Domizil: Aeschenvorstadt 16.

18. April 1957.
Wohlfahrtsstiftung Gebr. Levaillant, in Basel (SHAB. Nr. 118 vom 21. Mai 1949, Seite 1373). Die Unterschrift des verstorbenen Stiftungsrates Jacques Levaillant-Goetschel ist erloschen. Unterschrift wurde erteilt an die neuen Stiftungsratsmitglieder Pierre Levaillant, Präsident, und Robert Levaillant-Levy, beide von und in Basel. Sie zeichnen zu zweien.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

18. April 1957.
Wohlfahrts-Stiftung der Mechanischen Ziegelei Oberwil A.G., in Oberwil (SHAB. Nr. 294 vom 15. Dezember 1951, Seite 3120). Die Unterschrift des Stiftungsrates Kurt Klaus ist erloschen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

17. April 1957.
Personalfürsorgestiftung der Firma Oscar Rohrer A.-G. Speicher, in Speicher. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 15. April 1957 eine Stiftung, welche die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der «Oscar Rohrer A.-G.», in Speicher, oder deren Rechtsnachfolgerin bezweckt und diesen Personen oder deren Hinterbliebenen im Falle von Alter, Invalidität, Krankheit, Tod oder unverschuldeter Notlage dienen soll. Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat, bestehend aus ein bis fünf Mitgliedern. Gegenwärtig gehören ihm an: Jörg Rohrer-Styger, Präsident, Fred Rohrer-Diem, Vizepräsident, und Gertrud Rohrer-Staehelin, alle drei von Buchs (St. Gallen), in Speicher. Sie führen Einzelunterschrift. Das Domizil befindet sich bei der Firma «Oscar Rohrer A.-G.», Reutenen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

17. April 1957.
Wohlfahrtsfonds der Weberei Wallenstadt, in Walenstadt (SHAB. Nr. 88 vom 18. April 1953, Seite 921). Die Unterschrift von Heinrich Leutert ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: Emil Flück, von Escholzmatt, in Walenstadt. Er führt Einzelunterschrift.

Graubünden — Grisons — Grigioni

17. April 1957.

Obligatorische Sparversicherung für das Personal des Elektrizitätswerkes der Landschaft Davos, das in der Pensionskasse Schweizerischer Elektrizitätswerke (PKE) nicht versicherungsfähig ist, sowie für das Aushilfspersonal, in Davos-Platz, in Davos-Platz (SHAB. Nr. 259 vom 3. November 1956, Seite 2777). Die Unterschrift von Erich Heimlicher ist erloschen. Als neuer Direktor wurde Werner Schwander, von Heimiswil (Bern), in Davos, ernannt. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten des Stiftungsrates.

17. April 1957.

Burchard-Gedächtnis-Stiftung, in Davos (SHAB. Nr. 223 vom 22. September 1956, Seite 2404). In den Stiftungsrat wurde neu gewählt: Dr. Friedrich Bender, deutscher Staatsangehöriger, in Basel. Die Unterschrift führen die Mitglieder des Stiftungsrates kollektiv zu zweien.

24. April 1957.

Deutsche Heilstätte Davos und Agra, in Davos (SHAB. Nr. 277 vom 24. November 1956, Seite 2969). In den Stiftungsrat wurde neu gewählt: Gertrud Rüdiger-Oswald, von Bilten und Basel, in Locarno-Monti; Dr. jur. Huldreich Widmer, von Oberuzwil, in Zürich; Werner Damm-Etienne, deutscher Staatsangehöriger, in La Tour de Peilz, und Hans Hellmuth, deutscher Staatsangehöriger, in Gunzenhausen (Bayern). Die Unterschrift führen die Mitglieder des Stiftungsrates zu zweien.

24. April 1957.

Versicherungskasse für das technische Personal der Firma Gasser & Eggerling, Chur, in Chur. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 2. April 1957 eine Stiftung. Diese bezweckt, die Mitglieder der Kasse oder ihre Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters, der Invalidität und des Todes nach Massgabe eines speziell zu erlassenden Reglementes zu versichern, soweit die Firma nicht bereits gesetzlich oder vertraglich zur Erbringung von Leistungen verpflichtet ist. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus drei Mitgliedern. Ihm gehören an: Werner Gasser-Immler, von Haldenstein, Präsident, und Carl Eggerling-Bischoff, von Chur und Zürich, Aktuar, beide in Chur. Sie zeichnen kollektiv.

Aargau — Argovie — Argovia

17. April 1957.

Stiftung für die Angestellten und Arbeiter der ROSTA-Werk A.-G., in Hunzenschwil. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 28. März 1957 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Unterstützungen an die Arbeitnehmer der Firma «Rosta-Werk AG.», in Hunzenschwil, bei Krankheit, Invalidität, oder im Alter des Arbeitnehmers selbst oder im Falle des Todes des Arbeitnehmers an den überlebenden Ehegatten, die Nachkommen und die Eltern sowie an die zu Lebzeiten des Arbeitnehmers von ihm unterhaltenen Personen. Einziges Organ ist der aus zwei bis vier Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Zurzeit gehören ihm an: Ernst Rohr, von Staufen, in Hunzenschwil, als Präsident, und Marcel Urech, von Othmarsingen, in Lenzburg, als Mitglied. Sie zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil: Bureau der Firma.

17. April 1957.

Pflegeanstalt Sennhof (Däster'sche Stiftung), in Vordemwald (SHAB. Nr. 55 vom 7. März 1945, Seite 549). Die Unterschrift von Willi Müller-Scheurmann ist erloschen. Präsident ist nun der bisherige Vizepräsident Walter Eichenberger und Vizepräsident das bisherige Mitglied Adolf Hunkeler, von Altishofen (Luzern), in Zofingen. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier. Armin Müller, Kassier, wohnt in Oftringen.

24. April 1957.

Personal-Fürsorge-Stiftung der Camille Bauer Messinstrumente A.G., in Wohlen. Laut öffentlicher Urkunde vom 4. April 1957 besteht unter diesem Namen eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeiter und Angestellten der «Camille Bauer Messinstrumente A.G.», in Wohlen, und für ihre Angehörigen im Alter oder bei Krankheit, Invalidität, Tod, Arbeitslosigkeit oder unverschuldeter Notlage. Einziges Organ ist der Stiftungsrat aus mindestens drei Mitgliedern. Ihm gehören an: Robert Bauer, von Basel, in Binningen, als Präsident; Oskar Rohner, von Au (St. Gallen), in Wohlen (Aargau), und Dr. F. Emmanuel Iselin, von Basel, in Riehen. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: Bureau der Firma.

24. April 1957.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Halter & Schillig Aktiengesellschaft, in Beinwil am See. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 16. April 1957 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die männlichen und weiblichen Arbeitnehmer der Firma «Halter & Schillig Aktiengesellschaft», in Beinwil am See, im Alter oder bei Tod, Krankheit, Unfall sowie unverschuldeter Notlage. Das Stiftungsvermögen sowie dessen Ertrag können zur Deckung von Versicherungskosten herangezogen werden. Die Organe der Stiftung sind der aus drei Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Präsident Arthur Halter, von Beinwil am See, und die Vizepräsidentin Erika Haller-Schillig, von Reinach (Aargau), beide in Beinwil am See, führen Einzelunterschrift. Domizil: Bureau der Firma.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

23. April 1957.

Personalfürsorgestiftung Eberle & Co. A.G., in Riekenbach bei Wil (SHAB. Nr. 296 vom 19. Dezember 1953, Seite 3084). An Stelle des verstorbenen Stiftungsratsmitgliedes Hans Rüesch wurde Oswald Rhyner, von Buchs (St. Gallen), in Riekenbach bei Wil, als neues Stiftungsratsmitglied mit Kollektivunterschrift mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten gewählt. Die Unterschrift von Hans Rüesch wird gelöscht.

23. April 1957.

Fürsorgestiftung SBZ Romanshorn, in Romanshorn. Unter diesem Namen besteht gemäss Stiftungsurkunde vom 22. März 1957 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der «Buchdruckerei Schweiz. Bodensee-Zeitung A.G.», in Romanshorn, im Alter oder bei Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst oder einer besonderen Notlage des Arbeitnehmers selbst oder seiner nächsten Verwandten sowie die Gewährung von Unterstützungen an den überlebenden Ehegatten und die minderjährigen oder erwerbsunfähigen Kinder bei Tod des Arbeitnehmers. Die Verwaltung der Stiftung obliegt dem aus drei Mitgliedern bestehenden Stiftungsrat, der vom Verwaltungsrat der Stifterfirma bestellt wird. Mindestens ein Mitglied muss dem Kreise der Arbeitnehmer angehören. Er setzt sich zusammen aus: Fritz Dietrich, von Frauenfeld, in Romanshorn, Präsident; Hermann Stutz, von Matzingen, in Hatswil, Gemeinde Hefenhofen, und Ernst Wegmann, von Neuwilen und Sitterdorf, in Romanshorn. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Sekretär mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Erwin Götz, von Hemishofen, in Romanshorn. Er ist nicht Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: Alleestrasse 22 (bei der Stifterfirma).

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

19 aprile 1957.

Fondazione Premio E. Balzan, a Lugano, fondazione (FUSC. del 16 marzo 1957 N° 63, pagina 724). Angela Balzan non fa più parte del consiglio direttivo per decesso e la sua firma è estinta. Nuovo membro è dr. Umberto Naccazzani fu Lorenzo, di nazionalità italiana, in Roma, con firma collettiva a due con altri già iscritti.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

17 avril 1957.

Fonds de prévoyance pour l'assurance du personnel de l'imprimerie Fawer et Favre S.A., à Lausanne. Sous ce nom, il a été constitué, suivant acte authentique du 3 avril 1957, une fondation ayant pour but de faire bénéficier le personnel de la fondatrice et les familles de ce personnel d'allocations en capitaux en cas de décès ou en rentes de vieillesse. La fondation pourra également aider le personnel à faire face aux conséquences économiques de l'invalidité, de la maladie, des accidents ou de la détresse. La gestion est confiée à un conseil de fondation de 3 membres dont 2 nommés par la fondatrice et 1 par l'assemblée du personnel. Le conseil désignera un contrôleur. La fondation est engagée par la signature collective à deux de Pierre Favre, de Bonvillars, président; Raymond Fawer, de Villars-les Moines, secrétaire, et Marcel Rothen, de Guggisberg, tous à Lausanne. Bureau: Rue du Maupas 7, chez la fondatrice.

Bureau de Nyon

18 avril 1957.

Fondation Reboul, à Nyon (FOSC. du 7 mars 1940, page 443). La signature d'Alfred Baup, décédé, est radiée. Le conseil de fondation se compose actuellement comme suit: Victor Baroni, président (déjà inscrit); Otto Roethlisberger, de Langnau (Berne), à Nyon, secrétaire-caissier (nouveau); Jacques Manz, de Schaffhouse et Nyon, à Nyon, membre (nouveau), et Madeleine Langer, de Nyon et Vich, à Nyon, membre (nouvelle), lesquels signent collectivement à deux.

Bureau d'Orbe

23 avril 1957.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Société Suisse Clématéite S.A., à Vallorbe (FOSC. du 21 août 1954, N° 194, page 2160). Par acte authentique du 1er mars 1957, cette fondation a modifié son nom en: **Fonds de prévoyance en faveur du personnel de Clématéite S.A.** L'autorité cantonale de surveillance a donné son approbation à ce changement. Le président signe collectivement avec un autre membre du conseil de fondation.

23 avril 1957.

Caisse de secours en cas de maladie du personnel de la société suisse de Clématéite S.A., à Vallorbe (FOSC. N° 259 du 4 novembre 1950, page 2833). Jean-Jacques Challet, président, est décédé; sa signature est radiée. A été désigné en remplacement, avec signature individuelle: Max-Albert de Montmollin, de Provence et Neuchâtel, à St-Sulpice. Par acte authentique du 1er mars 1957, la fondation a modifié son nom en: **Caisse de secours en cas de maladie du personnel de Clématéite S.A.** L'autorité cantonale de surveillance a donné son approbation à ce changement.

Genf — Genève — Ginevra

15 avril 1957.

Caisse de Retraite de la Banque de Paris & des Pays-Bas (Succursale de Genève), à Genève, fondation (FOSC. du 30 avril 1949, page 1152). Georges Cerroti, de Genève, à Vernier, et Edmond Robert, de et à Genève, ont été nommés membres du conseil de fondation. La fondation est engagée par la signature du président avec celle d'un autre membre du conseil. Les pouvoirs d'Henri Flamand et Georges Clot, membres du conseil de fondation, démissionnaires, sont radiés.

15 avril 1957.

Caisse de Prévoyance des Employés de la Banque de Paris et des Pays-Bas (succursale de Genève), à Genève (FOSC. du 3 juillet 1948, page 1880). Georges Chalier, de Genève, à Carouge, et Georges Cerroti, de Genève, à Vernier, ont été nommés membres du conseil de fondation, le premier en qualité de président. La fondation est engagée par la signature collective du président et d'un autre membre du conseil de fondation. Les pouvoirs d'Henri Flamand et Georges Clot, membres du conseil de fondation, démissionnaires, sont radiés.

17 avril 1957.

Fonds de Prévoyance en faveur du personnel supérieur des Ateliers des Charmilles S.A., à Genève. Par acte authentique du 2 novembre 1956, il a été constitué, sous cette dénomination, une fondation ayant pour but de venir en aide aux employés supérieurs des Ateliers des Charmilles S.A., à Genève, notamment dans le cas de vieillesse, invalidité, aide aux survivants. La fondation a également pour objet, soit de constituer elle-même ou d'alimenter des institutions de prévoyance en faveur du dit personnel, soit d'y contribuer à sa convenance. Elle est administrée par un conseil de 5 membres. Elle est engagée par la signature collective à deux de: René Neeser, président, de et à Genève; René Epars, vice-président, de Penthalaz (Vaud), à Genève, et Louis Ravel, secrétaire, du Grand-Saconnex, à Genève, tous membres du conseil. Domicile: 109, route de Lyon (bureaux des «Ateliers des Charmilles S.A.»).

17 avril 1957.

Fonds de prévoyance en faveur du Personnel de la Maison Chevallier & Cie, Société Anonyme, à Genève (FOSC. du 24 juillet 1948, page 2076). Nouveau domicile: 24, chemin Frank-Thomas (bureaux de Chevallier & Cie, Société Anonyme).

23 avril 1957.

Fondation Francis Guyot, à Genève, permettre à des enfants estropiés des suites de la paralysie infantile de faire des séjours de vacances (FOSC. du 10 décembre 1955, page 3173). François Delachaux, de Travers (Neuchâtel), à Zollikon (Zurich), a été nommé membre du conseil de fondation, avec signature collective à deux.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken – Marques – Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 164597. Date de dépôt: 26 décembre 1956, 17 h.
Union Carbide and Carbon Corporation, 30 East 42nd Street, **New York** (New York, U.S.A.). — Marque de fabrique et de commerce.

Composition chimique utilisée en agriculture pour combattre les champignons, les mauvaises herbes et les nématodes.

MYLONE

N° 164598. Date de dépôt: 26 décembre 1956, 17 h.
Union Carbide and Carbon Corporation, 30 East 42nd Street, **New York** (New York, U.S.A.). — Marque de fabrique et de commerce.

Composition chimique utilisée comme herbicide en agriculture.

SESONE

N° 164599. Date de dépôt: 6 février 1957, 17 h.
United States Steel Corporation, 525 William Penn Place, **Pittsburgh** (Pennsylvania, U.S.A.). — Marque de fabrique.

Billettes, plaques, lames, rubans, feuilles, barres, profilés, tubes, fils et câbles en acier.

TENELON

Nr. 164600. Hinterlegungsdatum: 9. Februar 1957, 15 Uhr.
Reinhard Söhngen & Co. Kommanditgesellschaft, Albringhausen über Witten (Ruhr, Deutschland). — Fabrik- und Handelsmarke.

Giesserei-Bindemittel.

Nurex

N° 164601. Date de dépôt: 14 février 1957, 16 h.
Montres Universal, Perret & Berthoud S.A. (Universal Watches, Perret & Berthoud Ltd.), Grand-Quai 24, **Genève**.
Marque de fabrique et de commerce.

Pièces d'horlogerie en tous genres et leurs parties.

MICROTOR

Nr. 164602. Hinterlegungsdatum: 19. Februar 1957, 16 Uhr.
Fortis-Uhren AG, Grenchen. — Fabrik- und Handelsmarke.

Uhren und deren sämtliche Bestandteile.

STATIC

Nr. 164603. Hinterlegungsdatum: 19. Februar 1957, 16 Uhr.
Fortis-Uhren AG, Grenchen. — Fabrik- und Handelsmarke.

Uhren und deren sämtliche Bestandteile.

STRATOLINER

N° 164604. Date de dépôt: 6 mars 1957, 19 h.
Montres DELVINA André Bangerter, Reconvilier.
Marque de fabrique et de commerce.

Tous produits horlogers, montres, parties de montres.

DELVINEX

Nr. 164605. Hinterlegungsdatum: 9. März 1957, 20 Uhr.
Reut & Co., Habsburgblick, **Villnachern bei Brugg** (Aargau).
Fabrik- und Handelsmarke.

Technische Gewebe.

RE-FLEX

Marke gesch.

N° 164606. Date de dépôt: 9 mars 1957, 18 h.
Marcel Wyss, Germagny, **Mont s. Rolle** (Vaud). — Marque de commerce.

Boissons.

Allô

Nr. 164607. Hinterlegungsdatum: 11. März 1957, 19 Uhr.
Cosanex F. G. Keller, Kurvenstrasse 11, **Zürich 6.** — Handelsmarke.

Hygienische und Sanitätsartikel aller Art, pharmazeutische, chemisch-technische und kosmetische Produkte.

Cosanex

N° 164608. Date de dépôt: 14 mars 1957, 19 h.
Montres Arly S.A., Fabrique d'horlogerie, Tramelan.
Marque de fabrique et de commerce.

Tous produits horlogers, montres, mouvements de montres, boîtes de montres, cadrans de montres et parties de montres.

DATERIGHT

Nr. 164609. Hinterlegungsdatum: 19. März 1957, 12 Uhr.
Kirchhofer & Co., Rothornstrasse 6, **Interlaken.** — Handelsmarke.

Penduletten und Weckeruhren.

SONDINO

N° 164610. Date de dépôt: 21 mars 1957, 9 h.
Marguerite Weissbrodt, rue des Charmilles 11, Genève.
Marque de fabrique et de commerce.

Articles de parfumerie et cosmétiques.

PARYBEL

Nr. 164611. Hinterlegungsdatum: 21. März 1957, 6 Uhr.
Dr. Schaeppi Aktiengesellschaft, Mitlödi (Glarus).
Fabrik- und Handelsmarke.

Antirheumatikum.

ILLNESAN

Nr. 164612. Hinterlegungsdatum: 20. März 1957, 19 Uhr.
Thomasphosphatfabriken Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Düsseldorf (Deutschland). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 90298. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. März 1957 an.

Thomasmehl (gemahlene Thomasschlacke).

Nr. 164613. Hinterlegungsdatum: 21. März 1957, 18 Uhr.
Schweizerische Ferment-Aktien-Gesellschaft, Mülhauserstrasse 70, **Basel.** — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 90368. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 21. März 1957 an.

Fermentpräparate zum Entbasten von Seide und Seidenabfällen.

SERIZYM

Nr. 164614. Hinterlegungsdatum: 22. März 1957, 18 Uhr.
Plüss-Staufer AG (Pluss-Staufer SA) (Pluss-Staufer Ltd.), Oftringen (Aargau). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 90465. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 22. März 1957 an.

Kunstharze, Pflanzenöle, Blanc-Fix, Klebstoffe und Kitte aller Art.

SOLIDINE

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

SUISA Schweizerische Gesellschaft der Urheber und Verleger
Société Suisse des Auteurs et Editeurs
Società Svizzera degli Autori ed Editori

Gesellschaft unter Aufsicht des Bundesrates gemäss Bundesgesetz betreffend die Verwertung von Urheberrechten (vom 25. September 1940)

Tarife mit Zahlungsbedingungen

und

Bedingungen für die Ablieferung der Verzeichnisse der aufgeführten Werke zwecks Erteilung der Ermächtigung zur öffentlichen Aufführung nicht-theatralischer Werke der Tonkunst mit oder ohne Text

Tarife mit Zahlungsbedingungen und Bedingungen für die Ablieferung der Verzeichnisse der aufgeführten Werke, genehmigt durch die Schiedskommission, Artikel 4 und 6 des Bundesgesetzes betreffend die Verwertung von Urheberrechten (vom 25. September 1940). Veröffentlichung im Sinne von Artikel 11, Absatz 2, der Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz betreffend die Verwertung von Urheberrechten (vom 7. Februar 1941).

Tarif Ma

Oeffentliche Aufführungen nichttheatralischer Werke der Tonkunst mit oder ohne Text mittels Musikautomaten, d. h. mittels Vorrichtungen, die durch den Einwurf eines Wertzeichens in Betrieb gesetzt werden. [1])

I. Tarifansätze [2) 3)]

A. Tarif bei Erwerb der Aufführungs-Erlaubnis vor der ersten Inbetriebsetzung des Musikautomaten:

	Pro Musikautomat
1. **Jahresverträge**	
Jahrespauschalentschädigung von	Fr. 100.—
2. **Monatsverträge** (Diese werden nur für ganze Kalendermonate abgeschlossen)	
a) Pauschalentschädigung für 1 Monat	Fr. 16.—
b) Pauschalentschädigung für 2—5 aufeinanderfolgende Monate, pro Monat	Fr. 14.—
c) Pauschalentschädigung für 6 und mehr aufeinanderfolgende Monate, pro Monat	Fr. 12.—

B. Tarif bei Erteilung der Aufführungs-Erlaubnis nach der ersten Inbetriebsetzung des Musikautomaten:

Die Ansätze des vorstehenden Abschnittes A zuzüglich für die Zeit von der ersten Inbetriebsetzung des Automaten bis zur Erteilung der Aufführungs-Erlaubnis pro angefangenen Kalendermonat und Musikautomat	Fr. 8.—

II. Zahlungsbedingungen

Die Pauschalentschädigungen sind an den in der Aufführungs-Erlaubnis festgesetzten Zahlungsterminen zu entrichten. Ueberfällige Entschädigungen werden von der Suisa unter Berechnung der Mahngebühren zweimal schriftlich gemahnt. Falls den Mahnungen keine Folge geleistet wird, kann die Betreibung eingeleitet werden. Ist eine Betreibung hängig, so genügt für die Einforderung weiterer überfälliger Entschädigungen eine einmalige eingeschriebene Mahnung.

III. Verzeichnis der aufgeführten Werke

Die Suisa verzichtet auf die Ablieferung der Verzeichnisse der aufgeführten Werke.

IV. Gültigkeitsdauer des Tarifes

Dieser Tarif gilt ab 1. Mai 1957 bis 31. Dezember 1961, unter Vorbehalt der Möglichkeit einer Revision bei wesentlicher Veränderung der Verhältnisse.

Fussnoten

[1]) Ueber allfällige Rechte der Interpreten an ihren Leistungen und der Fabrikanten von Tonträgern an ihren Produkten verfügt die Suisa nicht.

[2]) Werden vermietete oder deponierte Musikautomaten zu Aufführungen verwendet, so ermässigen sich die Entschädigungen, zahlbar durch die Vermieter oder die Deponenten, um 20%, insofern die nachstehend unter A. aufgeführten Voraussetzungen zutreffen.

Für Vermieter und Deponenten von Musikautomaten, die Mitglieder des **Verbandes der Schweizerischen Automatenbranche (VSA)** sind, erhöht sich diese Ermässigung um weitere 10% der Entschädigung, sofern der Verband zudem die nachstehend unter B. aufgeführten Bedingungen hiezu erfüllt.

A.

I. Die Vermieter oder Deponenten von Musikautomaten haben sich zu verpflichten, der Suisa die Namen und Adressen der Mieter und Depositäre laufend zu melden und die gemäss Tarif mit der Aufführungserlaubnis verbundenen Verpflichtungen genau und pünktlich zu erfüllen.

Mitglieder des **Verbandes der Schweizerischen Automatenbranche (VSA)** sind von der laufenden Meldung der Namen und Adressen der Mieter und Depositäre befreit, sofern sie

a) alle vermieteten oder deponierten Musikautomaten mit einer Marke versehen, die sie ausschliesslich von der Suisa beziehen müssen und auf der vermerkt ist:

Suisa
Aufführungs-Erlaubnis
Autorisation d'exécution
Autorizzazione di esecuzione
N° .....»

b) der Suisa bei Eintritt in den Verband, frühestens jedoch am Tage des Inkrafttretens des gegenwärtigen Tarifes, das Adressenverzeichnis aller ihrer dannzumaligen Mieter und Depositäre zustellen.

II. Ist ein Vermieter oder Deponent von Musikautomaten zugleich Verkäufer solcher Apparate, so hat er sich zudem zu verpflichten, der Suisa die Namen und Adressen aller jener bekanntzugeben, welche bis zum 1. Mai 1957 von ihm Musikautomaten kauften, und inskünftig jeden weiteren Verkauf, unter Angabe des Namens und der Adresse des Käufers, sofort nach Abschluss des Kaufvertrages zu melden. Im weiteren hat er der Suisa behilflich zu sein, damit die Käufer für alle seit Gültigkeit dieses Tarifes verkauften Musikautomaten spätestens bei deren Lieferung die Aufführungserlaubnis der Suisa erwerben.

III. Die Vermieter oder Deponenten von Musikautomaten haben sich auf die Entrichtung der Bruttoentschädigung zu verpflichten. Die Ermässigungen, auf welche sie Anspruch haben, sind jeweils mit der letzten Zahlungsrate des Jahres zu verrechnen. Vermieter und Deponenten, welche mit einer Zahlungsrate ganz oder teilweise um mehr als 30 Tage in Verzug geraten, gehen jeder Ermässigung auf derjenigen Jahresentschädigung verlustig, von welcher die in Verzug geratene Zahlungsrate einen Teil bildet.

B. Der Verband der Schweizerischen Automatenbranche (VSA) hat sich zu verpflichten,

I. die Suisa bei der Durchsetzung ihrer Rechte bei seinen Mitgliedern tatkräftig zu unterstützen, indem er letztere auffordert, die Aufführungserlaubnis zu erwerben und die gemäss Tarif mit dieser verbundenen Verpflichtungen genau und pünktlich zu erfüllen;

II. der Suisa sofort nach erfolgter Genehmigung des Tarifes MA durch die Eidgenössische Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten ein Verzeichnis seiner Mitglieder zur Verfügung zu stellen, das die Anzahl der von jedem Mitglied vermieteten und/oder deponierten Musikautomaten und deren Standorte enthält; Mutationen im Mitgliederbestand sind der Suisa jeweils unverzüglich zu melden;

III. der Suisa von seinen Mitgliedern, welche zugleich Verkäufer von Musikautomaten sind, die Angaben über verkaufte Musikautomaten gemäss Fussnote [3]), Abs. A./II, zu vermitteln.

[3]) Werden Musikautomaten, welche nicht vermietet oder deponiert sind, zu Aufführungen verwendet, so ermässigen sich die Entschädigungen um 10%, sofern die nachstehenden Voraussetzungen zutreffen:

A. Die Veranstalter müssen

I. Mitglieder eines Landesverbandes sein, d. h. eines Verbandes, der sich auf das Gebiet der ganzen Schweiz erstreckt; Veranstaltern, die mehreren solchen Verbänden angehören wird die Ermässigung nur einmal gewährt;

II. die gemäss Tarif mit der Aufführungs-Erlaubnis verbundenen Verpflichtungen genau und pünktlich erfüllen;

III. eine Weggabe des Automaten der Suisa umgehend, unter Angabe seines neuen Standortes, mit eingeschriebenem Brief melden; bis zum Eintreffen dieser Meldung bei der Suisa hat der bisherige Veranstalter auf alle Fälle die bis anhin auf ihn anwendbar gewesene tarifarische Entschädigung auch weiterhin zu entrichten.

B. Der Landesverband hat sich zu verpflichten, die Suisa bei der Druchsetzung ihrer Rechte bei seinen Mitgliedern tatkräftig zu unterstützen, indem er letztere auffordert, die Aufführungserlaubnis zu erwerben und die gemäss Tarif mit dieser verbundenen Verpflichtungen genau und pünktlich zu erfüllen.

Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist

(Ausverkaufsorduung vom 16. April 1947)

1. Der Firma **Beldress S.A.**, Damenkonfektion, Theaterplatz 4, in **Baden** (Aargau), wurde ein Totalausverkauf bewilligt und den verantwortlichen Inhabern: Oscar Gablinger-Ertel, wohnhaft in Zürich, Magnolienstrasse 3 und dessen Sohn: Isidor Gablinger-Apati, wohnhaft in Zürich, Mainaustrasse 32, ein Sperrfrist für das ganze Gebiet der Kantons Aargau, bis zum **4. Oktober 1962**, festgesetzt.

2. Der Firma **Max Keller**, Schuhwaren, Marktgasse, in **Endingen** (Aargau), wurde ein Totalausverkauf bewilligt und die Sperrfrist für die Eheleute Max und Rosa Keller-Meier, gültig für die ganze Schweiz, bis zum **14. Oktober 1962** festgesetzt.

3. Der Firma Schuhhaus **Lerch**, Oberstadt 81, in **Zofingen** (Aargau), wurde ein Totalausverkauf bewilligt und die Sperrfrist für die Eheleute Ernst und Bertha Lerch-Stettler, für die ganze Schweiz bis zum **14. September 1962** festgesetzt. (AA. 126)

Aarau, den 24. April 1957.

Für die Polizeidirektion:
Kantonales Patentamt.

Aktiengesellschaft Floretspinnerei Ringwald, Basel

Société Anonyme Filature de Chappe Ringwald, Bâle

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Erste Veröffentlichung

Durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 12. April 1957 der Aktiengesellschaft Floretspinnerei Ringwald hat diese Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen; sie ist damit in Liquidation getreten.

Als Liquidatoren wurden bezeichnet:

Dr. Hans Streichenberg in Basel
Hans Weber in Basel
Maurice Koehler in Mulhouse
Ulrich Iselin in Basel.

Die Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit aufgefordert, im Sinne der Art. 742, 743 und 745 des schweizerischen Obligationenrechts ihre Ansprüche innert Jahresfrist bei den Liquidatoren anzumelden. (AA. 127[3])

Basel, den 25. April 1957.

Aktiengesellschaft Floretspinnerei Ringwald in Liq.:
Die Liquidatoren.

Società Eletrica Sopracenerina, Locarno

Bilancio al 31 dicembre 1956

approvato dall'assemblea ordinaria degli azionisti del 13 aprile 1957

Attivo

		Fr.	Ct.
Impianti di produzione e concessioni	Fr. 4 264 565.52		
Linee primarie	» 5 039 208.84		
Stazioni trasformatrici	» 6 938 768.43		
Reti secondarie	» 9 089 504.93		
	Fr. 25 332 047.72		
Ammortamenti	» 12 549 551.57	12 782 496	15
Magazzeno		626 493	40
Installazioni in costruzione		486 684	46
Immobili		715 000	—
Contatori		804 412	90
Mobili		1	—
Utensili, attrezzi e istrumenti		1	—
Titoli		1	—
Partecipazioni		100 000	—
Cassa		2 243	89
Chèques postali		66 304	29
Banche		704 850	50
Debitori		264 918	46
Abbonati		1 584 313	63
		18 137 720	68

Passivo

	Fr.	Ct.
Capitale sociale	6 000 000	—
Fondo di riserva generale	682 000	—
Riserva libera	600 000	—
Obbligazioni	5 415 000	—
Mutui	3 000 000	—
Creditori	1 936 132	11
Profitti e perdite	504 588	57
	18 137 720	68

Conto profitti e perdite al 31 dicembre 1957

Dare

		Fr.	Ct.
Interessi		4 871	05
Interessi su obbligazioni e mutui		241 975	—
Manutenzioni		681 725	51
Acquisto energia		2 283 114	35
Spese d'esercizio		578 329	—
Spese generali:			
Imposte, tributi e compensi ai comuni	Fr. 953 019.55		
Spese amministrative	» 931 014.99	1 884 034	54
Prelevamento per il fondo di previdenza		25 000	—
Ammortamenti		1 054 046	60
Utile netto d'esercizio	Fr. 426 284.20		
Saldo esercizio precedente	» 78 304.37	504 588	57
		7 257 684	62

Avere

	Fr.	Ct.
Saldo esercizio precedente	78 304	37
Vendita energia e noleggio contatori	7 119 245	20
Affitti	34 778	35
Introiti diversi	25 356	70
	7 257 684	62

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Notenaustausch

über die Einfuhr von Holz aus den französischen Grenzwäldern

Durch Notenwechsel vom 3. Dezember 1956/19. März 1957 zwischen dem Politischen Departement und der Französischen Botschaft in Bern sind der Schweizerische Bundesrat und die französische Regierung übereingekommen, für die Periode 1956/57 die im vorangehenden Zeitabschnitt zur Beschränkung der Einfuhr von Nadelrundholz in die Schweiz aus den französischen Grenzwäldern angewendeten Bestimmungen zu erneuern.

Der Inhalt der schweizerischen Note folgt hiernach

Uebersetzung

Das Eidgenössische Politische Departement beehrt sich, den Empfang der nachstehend wiedergegebenen Note der Französischen Botschaft vom 3. Dezember 1956 anzuzeigen:

«Die Französische Botschaft beehrt sich, dem Eidgenössischen Politischen Departement folgendes darzulegen:

Die im letzten September zusammengetretenen Forstexperten sind übereingekommen, der Ständigen französisch-schweizerischen Kommission für grenznachbarliche Verhältnisse zu beantragen, für die Periode 1956/1957 die im vorangehenden Zeitabschnitt zur Beschränkung der Ausfuhr von Nadelrundholz aus den französischen Grenzwäldern angewendeten Bestimmungen zu erneuern.

Die fragliche Abmachung sah namentlich in ihren Paragraphen 1, 2 und 3 vor:

1. dass für die Periode 1956/1957 eine Gesamtmenge von 30 000 m³ in der französischen Grenzzone geschlagenes Nadelrundholz Gegenstand von Ausfuhrbewilligungen bilden könnte;
2. dass diese Gesamtmenge wie folgt auf die produzierenden Departemente verteilt werde:

Zone des Departements Haut-Rhin und Territorium von Belfort	4 500 m³
Zone des Departements Doubs	15 000 m³
Zone des Departements Jura	2 000 m³
Zone des Departements Ain	2 500 m³
Zone des Departements Hochsavoyen	6 000 m³
	30 000 m³

3. dass die zuständige schweizerische Behörde der französischen Dienststelle die Mengen bekanntgäbe, die, unter Berücksichtigung der vorgenannten Verteilung auf die Departemente, einem jeden der im Handel mit Nadelrundholz mit der französischen Zone üblicherweise tätigen schweizerischen Käufer zustehen, und diese Käufer darauf hinweise, dass sie während der ganzen Periode 1956/1957 befugt seien, die ihnen individuell zugeteilte Menge einzuführen.

Die französische Regierung hat ihre Zustimmung zu den obigen, von den Experten vorgesehenen Bestimmungen gegeben.

Die Französische Botschaft wäre dem Eidgenössischen Politischen Departement dankbar, wenn es sie wissen lassen wollte, ob die schweizerische Regierung ihrerseits die in den drei Paragraphen der erwähnten Abmachung enthaltenen Bestimmungen gutheisst.»

Das Politische Departement beehrt sich, der Botschaft die Zustimmung des Bundesrates zu den vorgenannten Bestimmungen zu bestätigen und weist gleichzeitig darauf hin, dass diese Uebereinkunft in keiner Weise den Entscheid präjudiziert, der in dieser Sache für die Jahre 1958 und folgende getroffen werden könnte.

Das Departement benützt auch diesen Anlass, um die Französische Botschaft erneut seiner ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.

Bern, den 19. März 1957.

Echange de notes

concernant l'importation de bois provenant des zones frontières françaises

Par échange de notes des 3 décembre 1956/19 mars 1957 entre le Département politique fédéral et l'ambassade de France à Berne, le Conseil fédéral et le gouvernement français sont convenus de renouveler, pour la campagne 1956/1957, les dispositions appliquées au courant de l'exercice précédent en vue de limiter les importations en Suisse de grumes résineuses provenant des forêts frontières françaises.

Le texte de la note suisse est le suivant:

Texte original

Le Département politique fédéral a l'honneur d'accuser réception de la note de l'Ambassade de France du 3 décembre 1956, ainsi conçue:

«L'Ambassade de France présente ses compliments au Département politique fédéral et a l'honneur de lui exposer ce qui suit:

Les experts forestiers réunis en septembre dernier ont convenu de proposer à la commission permanente franco-suisse de voisinage le renouvellement, pour la campagne 1956/1957, des dispositions appliquées au courant de l'exercice précédent en vue de limiter les exportations de grumes résineuses provenant de forêts frontalières françaises.

L'arrangement en question prévoyait notamment dans ses paragraphes 1, 2 et 3:

1° que, pour la campagne 1956/1957, une quantité totale de 30 000 m³ de grumes résineuses, exploitées dans la zone frontalière française, pourrait faire l'objet de licences d'exportation;

2° que cette quantité totale serait répartie de la manière suivante entre les départements producteurs:

Zone du département du Haut-Rhin et Territoire de Belfort	4 500 m³
Zone du département du Doubs	15 000 m³
Zone du département du Jura	2 000 m³
Zone du département de l'Ain	2 500 m³
Zone du département de la Haute-Savoie	6 000 m³
	30 000 m³

3° que le service suisse compétent indiquerait au service français les quantités à réserver à chaque acheteur suisse habitué du commerce des grumes résineuses de la zone, en tenant compte du partage entre départements, indiqué ci-dessus, et avertirait ces acheteurs qu'ils auront la faculté pendant toute la campagne 1956/1957, de procéder à l'importation de la quantité qui leur est individuellement attribuée.

Le gouvernement français a donné son accord aux dispositions ci-dessus, prévues par les experts.

L'Ambassade de France serait reconnaissante au Département politique fédéral de vouloir bien lui faire savoir si le gouvernement helvétique de son côté approuve les stipulations contenues dans les trois paragraphes de l'arrangement en question.»

Le Département politique a l'honneur de confirmer à l'Ambassade l'accord du Conseil fédéral sur ce qui précède, tout en soulignant que cet accord ne préjuge en aucune manière de la décision qui pourrait être prise dans cette affaire pour les années 1958 et suivantes.

Le Département saisit cette occasion pour renouveler à l'Ambassade de France l'assurance de sa haute considération.

Berne, le 19 mars 1957.

Irland

Sonderimportabgabe

Gemäss Notice No. 759 der irischen Zollverwaltung wurde mit Wirkung ab 16. April 1957 die Sonderimportabgabe (vgl. SHAB. Nr. 76 und Nr. 186 vom 31. März bzw. 10. August 1956) für die nachstehend aufgeführten Waren aufgehoben.

Irlande

Taxe spéciale d'importation

Selon «Notice No. 759» des autorités douanières irlandaises, la taxe d'importation spéciale (cf. FOSC. Nos 76 et 186 des 31 mars et 10 août 1956 respectivement) a été supprimé avec effet au 16 avril 1957 pour les marchandises suivantes:

Radio and Television Receiving Sets and accessories	512
Radio gramophones	513
Gramophones	515
Record Players	516
Umbrellas and Sunshades	525
Spices	541
Furskins and Artificial Fur	549
Toilet paper in rolls or sheets	554
Imitation Parchment	556
Essential Oils and Concentrates and synthetic perfume and flavouring materials	560
Newsprint and other printing paper	565
Firegrates, ranges, stoves and mantel registers	608
Gas combustion appliances	609
Weighing machines and weighing scales	611
Ice Cream Powders	615
Raw Furskins	627
Artificial Plastic Materials in sheets or rolls	628
Glue, gelatine and size	632
Prepared Adhesives	633
Natural gums, resins, gum-resins and balsams	634
Beeswax and other insect waxes; vegetal waxes	635
Assembled private motor cars of a value of not less than £1,300 which are liable to duty at the rate of 22½% ad valorem under the Finance (Agreement with United Kingdom) Act, 1938	564

97. 27. 4. 57.

Auflage des SHAB. an der Mustermesse in Basel

Aussteller und weitere Interessenten haben während der Dauer der diesjährigen Mustermesse in Basel Gelegenheit, das Schweizerische Handelsamtsblatt und «Die Volkswirtschaft» beim Exportdienst der schweizerischen Zentrale für Handelsförderung im Vestibül des Verwaltungsgebäudes unentgeltlich zu beziehen oder zu konsultieren.

KURSAAL BERN AG.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 10. Mai 1957, um 16 Uhr, im Kursaal Bern

Traktanden:

1. Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung vom 4. Mai 1956.
2. Jahresbericht und Jahresrechnung pro 1956. Bericht der Rechnungsrevisoren. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen:
   a) Neuwahl des Verwaltungsrates und dessen Präsidenten infolge Ablaufs der Amtsdauer;
   b) der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten.
5. Verschiedenes.

Jahresrechnung und Bericht der Rechnungsrevisoren liegen seit 24. April 1957 im Bureau des Herrn Rudolf Steck, Sachwalter, Amthausgasse 14 in Bern, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Als Legitimation zur Teilnahme an der Generalversammlung gilt die den Aktionären mittelst eingeschriebenem Brief zugestellte Stimmkarte.

Bern, den 24. April 1957. Der Verwaltungsrat.

Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft, Chippis

Zentralverwaltung Zürich

Dividende pro 1956

Die heutige Generalversammlung beschloss für das 68. Geschäftsjahr die Ausrichtung einer Dividende von Fr. 100.– brutto pro Aktie. Die Auszahlung erfolgt ab 27. April 1957 mit netto Fr. 70.– (Fr. 100.– abzüglich 30% eidg. Steuern) gegen Rückgabe des Coupons Nr. 30 bei nachgenannten Zahlstellen:

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich
Schweizerischer Bankverein, Basel
Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich
HH. Pictet & Cie., Genf
} und sämtliche Niederlassungen

und bei der Kasse unserer Zentralverwaltung in Zürich.

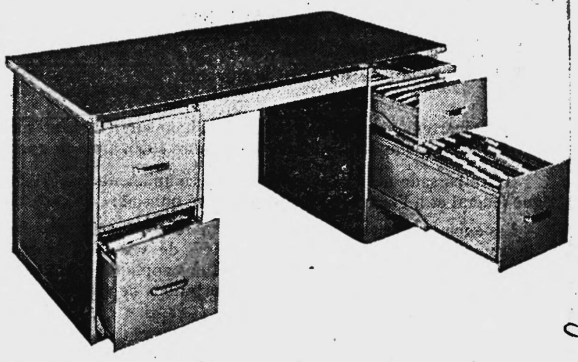
Die Coupons sind in Begleitung eines in arithmetischer Reihenfolge aufgestellten Nummern-Verzeichnisses einzusenden.

Zürich, den 26. April 1957. Das Direktorium.

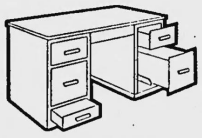
Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern. - Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

Ma 4

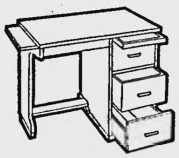
Eingerichtet für rasches und konzentriertes Arbeiten...



... sind unsere Standardmöbel. In diesem Gestor-Stahlpult zum Beispiel, das allen Raumverhältnissen und Arbeitserfordernissen angepasst werden kann, hat vom Aktenstück bis zur Büroklammer alles seinen bestimmten Platz. Die Schubladen mit der zweckmässigen, individuellen Anordnung sind auf Kugellagerführungen voll ausziehbar, leise und leicht gleitend. Im gleichen Korpus kann sowohl bei diesem Stahl- als auch bei Holzmodellen nebst dem Auszugsschieber je eine A4-, A5- und A6-Schublade angeordnet und die Korpusse können je nach Wunsch und Bedarf leicht ausgewechselt werden. Kombinationspulte in Holz, Stahl, sowie Holz/Stahl.
Weitere Modelle für jeden Anspruch und Bedarf in unserer permanenten Ausstellung. Auch am Samstag den ganzen Tag geöffnet.



Facit-Kombinationspult (Eiche oder Nussbaum) - individuell gestaltet.



Schreibmaschinentisch mit dem bewährten, ausgeschweiften Doggenfuss und verstellbarer Fusstütze.

FACIT -VERTRIEB AG

Ausstellung: Seinaustrasse 6, Zürich 1 Tel. 051/27 58 14
Basel: obere Rebgasse 24 Tel. 061/22 14 50
St. Gallen: Rorschacherstr. 21 Tel. 071/22 51 81

WANGER & ULRICH WINTERTHUR

Impôt sur le chiffre d'affaires

(23e édition de la brochure)

Le prix de la brochure est de Fr. 1.50 (port compr.) Prière d'effectuer les versements préalables à notre compte de chèques postaux III 520, en notant la commande au verso du coupon qui nous est destiné ou de l'avis de virement. Afin d'éviter des malentendus, on voudra bien ne pas confirmer la commande séparément.

Feuille officielle suisse du commerce, Berne

Inkasso
in der ganzen Schweiz durch
Specker & Nobs, Frauenfeld
Treuhandbureau
Tel. (054) 7 36 66

Zu vermieten auf August/September 1957

in Zürich, Kreis 3, nächst Poststelle Heuried, an günstiger Verkehrslage (Tramlinie)

ca. 350 m² sehr hellen, schönen Raum

im 1. Stock, mit Warenlift, geeignet für Büro, Lager oder Fabrikation (nur stilles Gewerbe).

Wünsche in bezug auf Raumeinteilung und besondere Installationen können noch berücksichtigt werden.

Anfragen erbeten unter Chiffre H 10324 Z an Publicitas Zürich 1.

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität Aschmann & Scheller AG. Buchdruckerei zur Froschau Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

Precisa

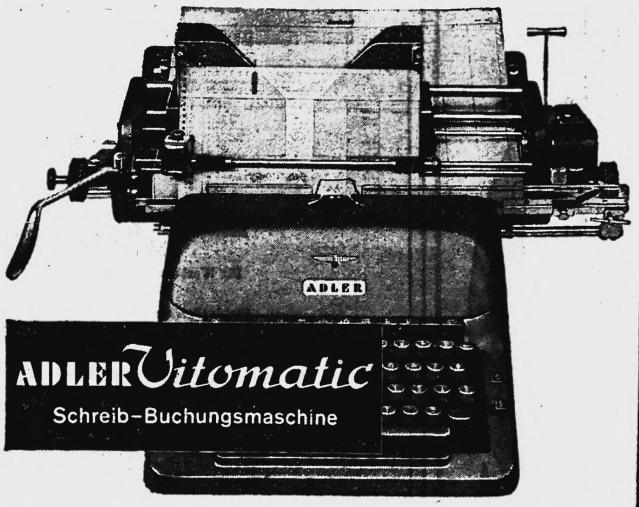
Ein Produkt schweiz. Präzisionsarbeit

ERNST JOST AG
Zürich Sihlstr. 1 Tel. (051) 27 23 10

Treuhandbüro übernimmt für Sie
Geschäftsdomizil in Zürich
Büro, Kanzlei, Lager, Kundenberatung usw. Offerten sind zu richten unter Chiffre G 10323 Z an Publicitas Zürich 1.

Das neue Prinzip:

Kein Wählen, kein Suchen – BUCHEN



Mit verbundenen Augen können Sie die Kontenkarte schreibfertig, zeilengerade und auf die richtige Buchungszeile einstellen. Kein Richten — ein Hebelzug genügt!

Einfacher geht's nicht • Blinder Kontoeinzug und automatischer Kontoauswurf • Einwurftrichter verstellbar auf fast alle Buchhaltungs-Systeme • Wirklich übersichtliche Kontokarten und Journal. Verlangen Sie das Merkblatt über die Adler-Vitomatic-Buchhaltungs-Organisation.

Zwei Maschinen in einer: Ein Handgriff verwandelt die Buchungsmaschine in eine normale Schreibmaschine!

Für höhere Ansprüche baut ADLER die rechnenden Schreib-Buchungsmaschinen in drei Modellen.

Verlangen Sie bitte die unverbindliche Zusendung von Prospekten oder den Besuch unseres Beraters.

Service in der ganzen Schweiz.

Generalvertretung für die Schweiz:

büro Fürer
Abteilung Büromaschinen
Zürich, Fraumünsterstr. 13, Telephon (051) 27 15 50)

MARTI Auto-Reisen

«Marti-Reisen sind bekannt, weil preiswert, schön und interessant».

Reiselustige

verlangen heute noch gratis unseren schönen, farbig illustrierten

Jahreskalender, der ihnen zu einem flotten Ferienprogramm verhelfen wird. Aus über 200 Reisen nach vielen Ländern Europas treffen sie ihre Wahl je nach verfügbarer Zeit und Börse. Sie wissen um die Qualität der Programme, der Hotels, Führungen, der Cars usw. und um unser Verständnis für Amateurphotographen, da wir selbst auch gerne knipsen. Jede Auskunft durch Ihr Reisebüro oder

Ernst Marti AG.
KALLNACH Tel. (032) 8 54 05

Filiale Bern, Effingerstr. 88, T. (031) 2 15 00

Inserate im SHAB. haben stets Erfolg!

Bargeld

Seit 40 Jahren erteilen wir Darlehen ohne komplizierte Formalitäten. Volle Diskretion.

BANK PROKREDIT
FRIBOURG

Aktiengesellschaft Bellevue-Palace Grand Hotel und Bernerhof

mit Sitz in Bern

43. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 13. Mai 1957, um 18 Uhr, im Hotel Bellevue-Palace in Bern

Traktanden:

1. Protokoll der 42. ordentlichen Generalversammlung vom 2. Juli 1956.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 1956.
3. Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren. Beschlussfassung über die Jahresrechnung 1956 und über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Entlastung der Verwaltung, der Direktion und der Kontrollstelle.
5. Wahlen.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, erstellt auf den 31. Dezember 1956, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren und der Geschäftsbericht liegen vom 1. Mai 1957 hinweg am Sitze der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf.

Die Zulassungskarten werden bei Vorweisung der Titel oder des Depotscheines bis am 13. Mai 1957 mittags durch die Direktion der AG. Bellevue-Palace, Grand Hotel und Bernerhof, abgegeben.

Bern, den 26. April 1957. Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Wagons- und Aufzügefabrik AG. Schlieren-Zürich

Der Coupon Nr. 2 unserer Aktien Nrn. 1 bis 25 000 wird unter Abzug von 5 % Couponsteuer und 25 % Verrechnungssteuer mit

Fr. 21.– netto

von heute an am Sitze der Gesellschaft in Schlieren oder an den Kassen der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, deren Filialen, Agenturen und Depositenkassen spesenfrei eingelöst.

Schlieren, den 25. April 1957. Der Verwaltungsrat.

d'Arcis & d'Arcis AGENCE AMERICAINE

S.A. Holding
Genève

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le vendredi 10 mai 1957, à 11 heures, au siège social Boulevard Helvétique 17, Genève.

Ordre du jour statutaire.

Messieurs les actionnaires peuvent retirer leurs cartes d'admission au siège social, sur indication des numéros des titres, avant le 6 mai 1957 et y prendre connaissance du bilan, du compte de profits et pertes et du rapport du commissaire-vérificateur.

Genève, le 27 avril 1957. Le conseil d'administration.

Bains de la Motta S.A., Fribourg

L'assemblée générale des actionnaires

est convoquée pour le **vendredi 10 mai 1957, à 18 heures 30, à la Maison de Ville, salle des Commissions N° 6, 1er étage.**

Ordre du jour:

1° Procès verbal de la dernière assemblée générale.
2° Rapport de gestion, compte de profits et pertes et bilan de l'exercice 1956.
3° Rapport des contrôleurs.
4° Votation sur les conclusions de ces rapports et décharge aux organes responsables.
5° Nominations statutaires.
6° Modification des statuts.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion, le rapport des contrôleurs, ainsi que la proposition de modification des statuts sont à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 27 avril 1957, au secrétariat de la société, Maison de Ville N° 11, où les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur justification de propriété d'action, jusqu'au jeudi 9 mai 1957, à 17 heures. Il ne sera pas délivré de cartes à l'entrée de la salle.

Le conseil d'administration.

Gröninger Aktiengesellschaft, Binningen

Einladung zur 46. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 10. Mai 1957, vormittags 11.30 Uhr, im Gasthof «Schloss», Binningen

Traktanden:

1. Bericht und Rechnungsabschluss für das Jahr 1956.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung der Generalversammlung betreffend:
   a) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung;
   b) Entlastung des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle;
   c) Verwendung des Reingewinnes.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Das Protokoll der 45. ordentlichen Generalversammlung und die Rechnungsunterlagen stehen den Aktionären ab 27. April 1957 am Sitze der Gesellschaft zur Einsichtnahme zur Verfügung.

Die Aktionäre werden ersucht, zwecks Ausstellung der Stimmkarten, ihre Teilnahme an der Generalversammlung unter Angabe der Nummern ihrer Aktien bis zum Vortage der Generalversammlung beim Sitz der Gesellschaft in Binningen anzumelden. Nachher werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt.

Binningen, den 24. April 1957. Der Verwaltungsrat.

Funiculaire Neuveville – St-Pierre, Fribourg

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** le 7 mai 1957, à 11 heures, au café du Funiculaire, à Fribourg.

Tractanda: 1° Comptes 1956 et décharge au conseil.
2° Dividende.
3° Nominations.
4° Divers.

Les cartes d'admission seront délivrées jusqu'au 6 mai par la Banque Populaire Suisse à Fribourg, où les comptes imprimés peuvent être demandés.

Fribourg, le 27 avril 1957. Le conseil d'administration.

Nie wieder Feuchtigkeitsschäden, denn

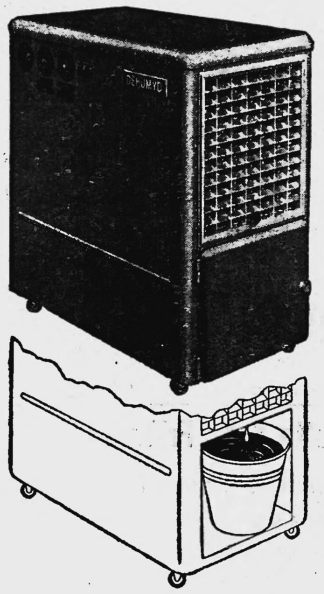
Überall, wo

Schimmel, Moder, Rost, Fäulnis

en der Zerstörung von Sachwerten arbeiten, gebieten unsere vollautometisch arbeitenden Elektroentfeuchter dem Vernichtungswerk energisch Einhelt. Bitte berichten Sie uns, wenn Sie materielle oder gesundheitliche Feuchtigkeitsschäden feststellen. Wir zeigen Ihnen unverbindlich, wie rasch und sicher dem Uebel euch In Ihrem Spezielfell abgeholfen werden kenn.

DEHUMYD

automatische Elektro-Entfeuchter



entziehen der Luft bis zu 30 Liter Wesser in 24 Stunden! Des beweist nicht nur die hohe Leistungsfähigkeit dieser Apperete, sondern euch die Notwendigkeit, übergroße Feuchtigkeit zur Erhaltung von Besitz und Gesundheit wirksem zu bekämpfen.

Anwendungsgebiete:

Neubauten, Wohnräume, Anstelten, Spitäler, Archive, Warenlager eller Art (Chemikelien, Papier, Eisen und Stahl, Textilwaren), Schalter- und Maschinenräume, Werkstätten, Werkzeugzimmer, Telephonzentralen, Laboretorien, Uhrenfebriken, Luftschutzräume, Feinmechanikerwerkstätten, Nutzbarmechung feuchter Kellerräume usw.

Angebote, Prospekte und unverbindliche Vorführung durch

PRETEMA AG.
Zürich 2, Dreikönigstraße 49
Tel. (051) 27 51 26 und 23 90 75

Spezialmodelle
für Entfeuchtung bei niedrigen Reumtempereturen

Günstige Mietbedingungen

MUBA Halle 3b, 2. Stock, Stand 2658

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig.

Nutzen Sie diese Kaufkraft – inserieren Sie!

KANTONALBANK SCHWYZ

Dotationskapital: Fr. 18 000 000.– | Staatsgarantie | Reserven: Fr. 4 200 000.–

Emission einer

3¾%-Anleihe der Kantonalbank Schwyz von Fr. 10 000 000.–

zwecks Beschaffung von Mitteln für das Aktivgeschäft.

Anleihensbedingungen:

Zinssatz 3¾ Prozent; Jahrescoupons per 15. Mai mit Zinsgenuß ab 15. Mai 1957; Fälligkeit der Anleihe: 15. Mai 1967. Inhabertitel von 1000 Fr. und 5000 Fr. Kotierung der Anleihe an den Börsen von Basel, Bern und Zürich.

Emissionspreis: 99,40 Prozent
zuzüglich 0,60 Prozent eidg. Titelstempel.

Zeichnungsfrist: 27. April bis 3. Mai 1957, mittags.

Detaillierte Prospekte sowie Zeichnungsscheine können bei den Banken bezogen werden, welche auch die Zeichnungsanmeldungen spesenfrei entgegennehmen.

KANTONALBANK SCHWYZ

VERBAND SCHWEIZERISCHER KANTONALBANKEN | KARTELL SCHWEIZERISCHER BANKEN

Guter Zins + Sicherheit

Neue, glückliche Immobilien-Projekte erlauben es uns, für unsere Kesse-Obligationen mit 4% Rendite eine elastische Laufzeit von 5, 6 oder 7 Jahren nach freier Wahl des Kunden zu gewähren.

Immobilien-Bank A.G. Zürich
Schiffländе 6 - Telefon 34 53 20/21

Interessieren Sie sich

für Werbegeschenke

für Artikel aus Plastik

so besuchen Sie bitte

unseren Stand

REDA

an der

MUBA

Stand Nr. 4273

Halle 11

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 2. März 1957 verstorbenen

Fritz Bridier-Schiess

geb. 1894, von Müllheim (TG), Kaufmann, wohnhaft gewesen Zollikerstrasse 1, in Zollikon (ZH), ist am 25. März 1957 die Aufnehme des öffentlichen Inventars angeordnet worden.

Es werden daher sowohl die Gläubiger, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, als auch die Schuldner des Erblassers aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis zum 1. Juni 1957 beim Notariat Riesbach-Zürich schriftlich anzumelden.

Die Gläubiger werden auf die Folgen der Nichtanmeldung gemäss Art. 590 ZGB aufmerksam gemacht.

Desgleichen werden die Schuldner des Erblassers und jedermann, der Sachen des Verstorbenen besitzt (Faustpfänder, geschlossene und offene Depots usw.) aufgefordert, sich innert der gleichen Frist bei der unterzeichneten Amtsstelle zu melden, ansonst sie mit Ordnungsbusse bestraft werden.

Zürich 8, den 24. April 1957. Notariat Riesbach-Zürich: E. Wieland, Notar.

Etude de Me Pierre Eckert, notaire, Delémont

Avis d'inventaire public

Sommation de produire

Par ordonnance du 18 avril 1957, Mr le préfet du District de Porrentruy a accordé le bénéfice d'inventaire aux héritiers de Monsieur

Henri Vernier

industriel, fils de Joseph, en son vivant domicilié à Asuel et résidant à Boécourt où il est décédé le 15 mars 1957.

Cette autorité e simultanément désigné Mr Valentin Froidevaux, expert-comptable, à Delémont, en qualité d'administreteur de la succession et le notaire soussigné pour dresser l'inventeire.

Conformément aux dispositions des art. 580 et ss. du CCS, les créanciers, y compris ceux en vertu de cautionnement, et les débiteurs du défunt sont sommés de produire leurs créences et de déclarer leurs dettes avec pièces à l'appui à la préfecture du District de Porrentruy dans le délai d'un mois, soit jusqu'au 27 mai 1957 inclusivement, sous peine de suites légales du défaut (Art. 590 CCS).

Les personnes détenant des biens ayant appartenu au défunt sont également sommées de s'annoncer dans le même délai au notaire soussigné.

Delémont, le 23 avril 1957. Par commission: P. Eckert, noteire.

FINANZ & HANDELS AG. BASEL

Falknerstreße 36 – Telegramme: Finenzhandel
Telephon 23 19 32/31

ANKAUF UND BELEHNUNG

von Rohstoffen, Chemikalien, Textilien sowie Weren eller Art

Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft in Basel

Die Aktionäre der Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft werden hiermit eingeladen, an der

92. ordentlichen Generalversammlung

welche Donnerstag, den 9. Mai 1957, vormittags 11 Uhr, im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft, Aeschenplatz 7, Basel, stattfinden wird, teilzunehmen.

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichts des Verwaltungsrates und der Rechnung über das Geschäftsjahr 1956.
2. Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über die Genehmigung des Rechnungsabschlusses per 31. Dezember 1956.
4. Entlastung der Verwaltung.
5. Festsetzung der zu verteilenden Dividende.
6. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Stellvertretern zur Prüfung der Jahresrechnung 1957.
7. Wahlen in den Verwaltungsrat.
8. Verschiedenes.

Die Eintrittskarten können vom 29. April bis 8. Mai 1957 an der Hauptkasse der Gesellschaft bezogen werden.

Basel, den 27. April 1957. Der Verwaltungsrat.

Wollweberei Rüti AG.

in Rüti (Glarus)

Einladung zur 58. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, den 7. Mai 1957, vormittags 11.45 Uhr, im Hotel »Glarnerhof«, Glarus

TAGESORDNUNG:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 9. August 1956.
2. Geschäftsbericht. Abnahme der Jahresrechnung 1956. Bericht der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Zusammenlegung der Aktien A, B und C in Aktien zu nominell je Fr. 500.—.
4. Erhöhung des Grundkapitals auf Fr. 600 000.—.
5. Anpassung der Statuten.
6. Wahlen.

Den Herren Aktionären oder deren Bevollmächtigten werden die Stimmkarten vor Beginn der Versammlung gegen Vorweisung eines Nummernverzeichnisses ihrer Aktien verabfolgt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Antrag auf Abänderung der Statuten liegen auf dem Bureau der Gesellschaft in Rüti (Glarus) vom 27. April 1957 an zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf.

Rüti (Glarus), den 24. April 1957. Der Verwaltungsrat.

Société de gares frigorifiques, Ports-francs et Glacières de Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 9 mai 1957, à 11 heures, à la Chambre de commerce de Genève.

Ordre du jour:

1° Discussion et votation sur les conclusions des rapports du conseil d'administration et des contrôleurs relatifs aux comptes et au bilan de l'exercice 1956.
2° Election d'un membre du conseil d'administration, en remplacement de M. Faralicq, décédé.
3° Nomination des contrôleurs et de leurs suppléants pour l'exercice 1957.

Le rapport du conseil d'administration, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de la commission de contrôle sont à la disposition des actionnaires, au siège de la société, 46, rue de Montbrillant, à Genève.

Les cartes d'entrée pour l'assemblée générale sont délivrées au siège de la société, contre présentation des actions ou des certificats de dépôt, jusqu'au 8 mai 1957 au plus tard.

Genève, le 23 avril 1957.

Au nom du conseil d'administration

Le secrétaire: J. Faure. Le président: A. Marguerat.

Im Nachlassvertragsverfahren mit Vermögensabtretung des Paul Rudishauser, Kaufmann, Luzern, gelangt am

Dienstag, den 25. Juni 1957, 14.30 Uhr, im Rathaus am Kornmarkt, Luzern,

an einmalige öffentliche Steigerung Geschäfts- und Wohnhaus Nr. 447 Pfistergasse 11/12, Luzern

Grundstück Nr. 2168, Grundbuch Luzern-Stadt
Fläche 694,8 m²

Katasterschatzung	Fr. 847 000.—
Brandversicherung	Fr. 1 065 000.—
Konkursamtliche Schatzung	Fr. 1 117 000.—

enthaltend im neueren Geschäftshaus grosse Verkaufslokalitäten, im Parterre und 1. Etage, Bureauräume und Lagerlokalitäten auf 2. und 3. Etage, Estrich, Keller, Lift; im alten Gebäudeteil Tea-room mit ca. 50 Plätzen und Nebenräume im Parterre, 1 Fünfzimmer-, und 2 Vierzimmerwohnungen auf 1.—3. Etage.

Es erfolgt der doppelte Aufruf, d. h. mit und ohne Ueberbindung des bis 15. März 1972 dauernden Mietvertrages um den Tea-room. Der Zuschlag erfolgt zum Höchstangebot.

Die Steigerungsbedingungen können beim Liquidator eingesehen werden, wo auch alle weitern Auskünfte erhältlich sind.

Der gerichtlich bestellte Liquidator in Sachen Paul Rudishauser, Luzern
Werner Frey-Dettwiler,
in Fa. W. Frey-Dettwiler & Co.,
Inkasso- und Sachwalterbureau,
Hertensteinstrasse 47, Luzern.

Eine Hilfe, die zählt!

OLYMPIA Saldiermaschinen
für Blindbedienung — mit Negativ-Saldo,
Hand-, elektr. oder komb. Antrieb
ab Fr. 695.–

Großunternehmen oder Ein-Mann-Betrieb — überall bewährt sich eine OLYMPIA mit ihren Vorzügen wie Schwarz-Rot-Druck und Non-Stop-Tastatur. Die reiche Auswahl an Modellen, auch an solchen mit Wagen, ist auf jedes Arbeitsmaß abgestimmt.

Olympia

Schneller rechnen — besser rechnen

Unverbindliche Vorführungen und Prospekte durch
OLYMPIA BÜROMASCHINEN AG., ZÜRICH 1
Kreuzbühlstraße 8 — Tel. (051) 32 32 80

Emprunt vaudois 3% de 1949 de fr. 25 000 000

Amortissement de 1957

Liste des obligations sorties au tirage au sort pour être remboursées dès le 1er août 1957, aux caisses de la Banque Cantonale Vaudoise et de ses agences, contre présentation des titres munis de leurs coupons non échus.

L'intérêt de ces obligations cessera de courir dès le 1er août 1957.

100 titres de fr. 1000, numéros:

24561 à 24580 5621 à 5640 381 à 400 23101 à 23120 10761 à 10780

Lausanne, le 23 avril 1957. Département des finances du canton de Vaud.

Maschinenfabrik Cham AG.

Cham

Einladung
zur 30. ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 16. Mai 1957, 15.15 Uhr, im Hotel »Bären« in Cham

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1956.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Decharge-Erteilung an die verantwortlichen Organe.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht des Verwaltungsrates sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen ab heute im Bureau der Gesellschaft den Aktionären zur Einsichtnahme auf.

Zutrittskarten zur Generalversammlung sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis einschliesslich 14. Mai 1957 im Bureau der Gesellschaft in Cham zu beziehen.

Cham, den 23. April 1957. Der Verwaltungsrat.

27. April bis 7. Mai **SCHWEIZER MUSTERMESSE 1957** 27. April bis 7. Mai

TISCHTÜCHER

SCHÜRZENSTOFFE

Vinasto

WETTERSCHUTZ

PLASTICLEDER

MUBA-STAND
Nr. 5707 Halle 17

Spoerry & Schaufelberger AG, Rapperswil SG

Wenn in BASEL, dann
Eisengasse 16, beim Marktplatz

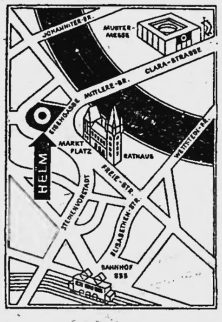
HELM BASEL

Das heimelige Restaurant im Stadtzentrum

Preiswerte Menus und Zvierplättli

Für Ihr Geschäftsessen werden Tischreservationen gerne entgegengenommen.

Inhaber: MAX KÖNIG



Jeder Zahltag ist eine Demonstration

der erstaunlichen Leistung des RUF-Intromat: er beschriftet **gleichzeitig** (ohne Kohlepapier) Kontoblatt, Lohntüte, Lohnjournal; er wirft anschliessend Konto und Tüte automatisch wieder aus.

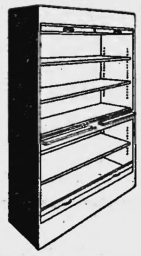
Das bedeutet: enorme Zeit- und Arbeitsersparnis; das bedeutet überdies: erhöhte Übersicht und Ordnung und damit einfachere Abrechnung mit AHV, Steuer und SUVA.

Stellen Sie daher Ihre Lohnbuchhaltung auf RUF-Intromat um — je früher desto besser! Unsere Fachleute beraten Sie eingehend.

RUF

RUF-ORGANISATION Zürich / Hauptsitz: Badenerstrasse 595
Laden: Löwenstrasse 32 / Tel. (051) 54 64 00

Besuchen Sie an der Muba bitte unsern Stand Nr. 4213, Halle 11



70 Ordner Format A 4

oder 80 raumsparende RADO-Ordner können Sie in diesem

Registraturenschrank

aufbewahren. Erstklassige, handwerkliche Ausführung in hell oder dunkel Eiche, selbsttätiger, geräuscharmer Lauf der Rolladen

Fr. 475.— ab Lager lieferbar

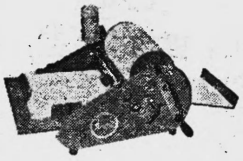
Nr. 340, Größe 124 × 222 × 40 cm. — 3 verstellbare Tablare

30 weitere Modelle **ab Lager** lieferbar

Verlangen Sie unsern Gratis-Büromöbel-Katalog.

Rutishauser & Co.

ST. GALLEN
Neugasse 40 - Telephon (071) 22 53 06/07
Abteilung Büromöbel



Kega

Umdrucker und Vervielfältiger

helfen Ihnen, Ihre Preislisten, Rundschreiben, Werbebriefe usw. rasch, sauber und schön selbst herzustellen.

Verlangen Sie Angebot und Preisliste für die verschiedenen Modelle bei

R. Keller-Gauch, Löwenstr. 67, Zürich
(MUBA Halle 11, Stand-Nummer 4153)